



Bildungstätte
und Gästehaus

Gemeinnütziger Förderverein des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks e.V.
August-Bebel-Straße 17 01877 Demitz-Thumitz

weiter bilden

Initiative für berufsbegleitende Bildung

Berufs- und Weiterbildungskonferenz im Rahmen des ESF-Projektabschlusses (Ost)

Bildungsberatung als Qualitätsbaustein für die zukunftsgerichtete Weiterbildung im Steinmetzhandwerk

FKZ: IIB1-E006-SN-555

Programm

Anreise

Treffpunkt: Gästehaus, August-Bebel-Straße 17, 01877 Demitz-Thumitz

Vorprogramm 14.11.2014

Uhrzeit	Top
10:00 – 12:30 Uhr	Mitgliederversammlung des Landesinnungsverbandes des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks Sachsen mit der Wahl des neuen Landesinnungsmeisters <i>- geschlossene Veranstaltung mit separater Einladung –</i>
11:30 – 13:00 Uhr	Treffpunkt Gästehaus Demitz-Thumitz zu einem kleinen Dorfrundgang auf der Granitrouten bis zur Alten Steinsäge - Führung - zünftiges Steinbrechermahl Separate Anmeldung (siehe Anmeldeformular) erforderlich!

Für alle anderen anreisenden Teilnehmer bieten wir ein Mittagessen an.

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung und Teilnahmewünsche das **Anmeldeformular**.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



EUROPÄISCHE UNION



Bildungstätte
und Gästehaus

Gemeinnütziger Förderverein des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks e.V.
August-Bebel-Straße 17 01877 Demitz-Thumitz

weiter bilden

Initiative für berufsbegleitende Bildung

14.11.2014

Uhrzeit	Top
13:30 – 14:00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen <i>LIM Friedhold Scheunert und Vorstandsvorsitzender Andreas Geith</i>
14:00 – 15:00 Uhr	Präsentation Befragungsergebnisse des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks Ostdeutschlands <i>Projektleiterin Susan Härting</i> <i>Projektleitungsassistenz Hilke Domsch, GKZ Freiberg e.V.</i>
15:00 – 15:30 Uhr	Präsentation Befragungsergebnisse anderer Gewerke (Tischler und Bäcker) <i>Vicky Richter, TU Bergakademie Freiberg</i>
15:30 – 16:00 Uhr	Pause
16:00 – 16:30 Uhr	Tendenz und Prognose: Teilhabe an Weiterbildungsveranstaltungen an der HWK Dresden <i>Regina Hörnig, HWK Dresden</i>
16:30 – 17:00 Uhr	Tendenz und Prognose: Teilhabe an Weiterbildung im Bauhand- und -indusriegewerbe <i>Dietmar Krause, wissenschaftlicher Berater</i>
17:00 – 18:00 Uhr	Moderierte Gesprächsrunde zu den Ergebnissen <i>Dietmar Schäfers, Sozialpartner, Vorstand IG B-A-U</i> <i>Gustav Treulieb, Sozialpartner, Bundesinnungsmeister BDS</i> <i>Nina Pörtner, Geschäftsführerin bbw</i> <i>Olaf Bunger, Berufsbildungszentrum für das Steinmetz- und Bildhauerhandwerk Königslutter</i> <i>Tobias Neubert, Steinmetzmeister, Projektteilnehmer</i> Moderation: <i>Professor Dr. Gerhard Syben, BAQ</i>
ab 19:30 Uhr	Möglichkeiten zu Gespräch und Austausch bei einem regionalem Büfett Tischrede „Wozu Innung?!“ <i>Professor Dr. Gerd Merke</i>

Seite 2

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION



Bildungstätte
und Gästehaus

Gemeinnütziger Förderverein des Steinmetz- und Bildhauerhandwerks e.V.
August-Bebel-Straße 17 01877 Demitz-Thumitz

weiter bilden

Initiative für berufsbegleitende Bildung

15.11.2013

Uhrzeit	Top
9:00 – 10:00 Uhr	Vorstellung der neuen Weiterbildungsangebote im Steinmetzhandwerk <i>Dietmar Krause, wissenschaftlicher Berater</i>
10:00 – 10:30 Uhr	Fördermöglichkeiten für Weiterbildung <i>Udo Gibson, Arbeitsagentur, Teamleiter Arbeitgeberservice & Qualifizierungsberatung für Unternehmen</i>
10:30 – 11:00 Uhr	Pause
11:00 – 11:30 Uhr	Vorstellung weiterer Weiterbildungsthemen aus den Befragungen <i>Projektleiterin Susan Härting</i> <i>Projektleitungsassistenz Hilke Domsch, GKZ Freiberg e.V.</i>
11:30 – 12:00 Uhr	Ausblick auf die nächsten Schritte <i>Projektleiterin Susan Härting</i> <i>Projektleitungsassistenz Hilke Domsch, GKZ Freiberg e.V.</i>
12:00 – 13:00 Uhr	Diskussion in Kleingruppen <i>Professor Dr. Gerhard Syben; BAQ</i> <i>Dietmar Krause, wissenschaftlicher Mitarbeiter</i> <i>Projektleitungsassistenz Hilke Domsch, GKZ Freiberg e.V.</i>
13:00 – 13:30 Uhr	Abschluss und Resümee <i>Tobias Neubert, stellv. LIM, bbw-Vorstand</i>
ab 13:30 Uhr	Mittagslunch – Verabschiedung – Abreise

Hinweise:

Die Übernachtungs- und Tagungskosten werden übernommen.

Anteilige Reisekosten können nach Rechnungslegung erstattet werden.

Änderungen vorbehalten!

Seite 3

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION